

Celenus Deutsche Klinik

für Integrative Medizin und Naturheilverfahren DEKIMED



Bad Elster – einer der schönsten Kurorte Deutschlands

Das Staatsbad Bad Elster im Dreiländereck Böhmen, Bayern und Sachsen zählt zu den traditionsreichsten Heilbädern Deutschlands. Gäste und Besucher erfreuen sich an der reichen historischen Bäderarchitektur, die ein geschlossenes Ensemble von Kur- und Kultureinrichtungen mit hochwertiger Infrastruktur, Park und Landschaft bildet. Bad Elster im Herzen Europas hat sich aufgrund seines herausragenden Kulturprogramms von jährlich mehr als tausend Veranstaltungen verschiedener Genres außerdem zur beliebten Kultur- und Festspielstadt entwickelt.



Sportlehrer Matthias Heckel mit Schüler*innen des „Evangelischen Schulzentrums Oberes Vogtland“ in der Turnhalle der DEKIMED

Auch die Celenus Deutsche Klinik für Integrative Medizin und Naturheilverfahren DEKIMED, eine der renommiertesten Fachkliniken für Integrative Medizin, ist hier ansässig. Kern der integrativen Medizin ist die individuell auf den Patienten abgestimmte Kombination von Verfahren der modernen Hochschulmedizin mit wissenschaftlich anerkannten Naturheilverfahren. Die DEKIMED ist auf die stationäre Vorsorge und Rehabilitation, Behandlung von chronischen Erkrankungen und Schmerzkrankungen in den Indikationsbereichen Innere Medizin / Stoffwechsel, Psychosomatik und Orthopädie spezialisiert und für alle Krankenkassen und die Beihilfe zugelassen. Die DRV belegt die DEKIMED in der Fachrichtung Verhaltensmedizin / Psychosomatik. Als erste Rehabilitationsklinik in den neuen Bundesländern bietet die DEKIMED das „wir2-Bindungs-training für Alleinerziehende“ an, denn der

Anteil alleinerziehender Mütter und Väter steigt heute in unserer Gesellschaft kontinuierlich an. Das intensive Training soll die Emotionalität in der Bindung wieder zum Schwingen bringen.

Reha geht in die Schule – Schule kommt zur Reha

Während die Mütter oder Väter die Reha in der DEKIMED absolvieren, gehen die schulpflichtigen Begleitkinder unter pädagogisch und räumlich optimalen Bedingungen tagsüber unweit der Klinik in die Grundschule und in den Hort „Elsternest“. Was der kommunalen Grundschule vor Ort aber fehlte, waren Kapazitäten in der Sporthalle für die anwachsende Zahl der Schüler*innen des „Evangelischen Schulzentrums Oberes Vogtland“ in Schöneck, das in den Räumen der Elsteraner Grundschule eine Außenstelle mit derzeit drei Oberschulklassen betreibt. Die DEKIMED

verfügt hingegen über eine große, lichtdurchflutete Turnhalle, die nur zeitweise genutzt wurde. Somit war es naheliegend, die Turnhalle zum Sportunterricht anzubieten. „Wir sind sehr froh, dass uns Frau Schramm die Türen der Klinikturnhalle geöffnet hat und unsere Schüler*innen dort nun seit Beginn dieses Schuljahres Sportunterricht haben können“, so **Markus Kugler**, Schulleiter des Evangelischen Schulzentrums Oberes Vogtland, über diese konstruktive Zusammenarbeit. Nun turnen und spielen zweimal wöchentlich Kinder in der Turnhalle der DEKIMED, während die Reha-Patienten beim Frühstück oder Mittagessen sitzen. „Das Beispiel DEKIMED ist ein praktischer Beweis, dass miteinander Projekte machbar sind, die allein nicht zu schaffen wären“, betont Klinikdirektorin **Inge Schramm**. „Zudem ist es mir persönlich ein großes Anliegen, Kinder und Alleinerziehende

zu fördern – sei es durch die Möglichkeit der Begleitung zur Reha, als auch durch die Optimierung der Unterrichtsbedingungen. Nicht zuletzt betrifft es auch die Kinder unserer Klinikmitarbeiter*innen“. **Olaf Schlott**, Bürgermeister der Stadt Bad Elster, freut sich natürlich, dass an dieser Stelle Synergieeffekte erzielt werden und die Leitung der Klinik schnell und unkompliziert eine Lösung angeboten hat. Dafür bedankt er sich herzlich bei den Verantwortlichen. „Die in Bad Elster ansässigen

Rehabilitationseinrichtungen spielen im traditionsreichen Sächsischen Staatsbad eine große Rolle und tragen maßgeblich zu dem bei, was Bad Elster heute ist: ein erfahrener Gesundheitsstandort mit einer breitgefächerten Kompetenz in den Bereichen der modernen Kurorttherapie, welche heute nicht als Alternative sondern als Ergänzung zur Schulmedizin insbesondere bei chronischen Erkrankungen, der Gesundheitsvorsorge und der Unterstützung von Heilung und Regeneration angewendet wird.“ ■

Das „wir2-Bindungs-training“ Der Erfolg spiegelt sich auch im Wohlbefinden der Kinder wider

Die DEKIMED bietet Müttern und Vätern im Rahmen der stationären psychosomatischen Rehabilitationsmaßnahme die Möglichkeit, Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren in die Reha-Einrichtung mitzunehmen. Das ist ein hilfreiches Angebot insbesondere für Alleinerziehende. Speziell für diese bietet die DEKIMED mit dem wir2-Bindungs-training ein maßgeschneidertes, professionelles, wissenschaftlich begleitetes Programm. Die DRV trägt diese Kosten. Entwickelt wurde das wir2-Konzept an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf unter Leitung von Prof. Matthias Franz. Probleme im Umgang mit den Kindern, die Angst, zu vereinsamen, das Gefühl, sozial isoliert zu sein oder Sorgen wegen finanzieller Probleme ... all das können neben der psychosomatischen Erkrankung Gründe sein, sich für einen sechswöchigen wir2-Kurs während der Reha zu entscheiden. Mit wir2 können alleinerziehende Mütter und Väter daran arbeiten, dass es ihnen – und dadurch auch ihren Kindern – wieder besser geht. Informationen zum wir2-Bindungs-training oder zur Reha in der Celenus DEKIMED – Deutsche Klinik für Integrative Medizin und Naturheilverfahren – Fachzentrum für Innere Medizin / Stoffwechsel, Psychosomatik und Orthopädie gibt es unter: www.dekimed.de
Tel.: 037437 751662 oder
E-Mail: info@dekimed.de.



Fotos: Celenus Dekimed, Steffen Adler

Auch die bauliche Gestaltung in der „Kaiserparkvilla“, einem separaten Gebäudeteil der DEKIMED, bietet mit extra ausgestatteten Eltern-Kind-Zimmern und einem Spielraum optimale Bedingungen für die Alleinerziehenden mit ihren Kindern.

Celenus DEKIMED Team mit höchster Kompetenz

Mit **Dr. Adrian Moise**, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Facharzt für Neurologie hat die DEKIMED einen neuen Chefarzt dieser Fachabteilung. Er folgte auf Dr. Steffen Häfner, der zuvor acht Jahre lang diesen Bereich der Klinik leitete. Gemeinsam mit **Anke Wißgott**, seit 2018 Chefarztin der Abteilung Integrative Medizin, die mit naturheilkundlichen Therapien sehr gute Ergebnisse bei den Patienten erzielt, bildet er ein Chefarztteam mit höchster Kompetenz. „Für unser Haus ist die Zusammenarbeit mit Dr. Moise aufgrund seiner hohen Fachkompetenz ein großer Gewinn“, betont **Klinikdirektorin Inge Schramm** und freut sich über die gute Zusammenarbeit.



Dr. Adrian Moise ist gebürtiger Rumäne. „Als Kind bin ich mit meinen Eltern nach Deutschland gekommen, und nach dem Besuch eines Gymnasiums in Aachen habe ich Humanmedizin in Bonn studiert“, erzählt er. Der Mediziner bringt langjährige Erfahrung aus verschiedenen Kliniken mit, darunter unter anderem mehrere Jahre in einer Rehabilitationsklinik in Kreischa sowie in einer Klinik für Akut-Neurologie im Saarland. Später baute Dr. Moise eine Klinikabteilung für Psychosomatik in Leer auf, wo er auch als Chefarzt tätig war. Zuletzt war Dr. Moise Chefarzt in einem Akutkrankenhaus in Bad Salzung. Auf der Suche nach einer neuen Position in der Nähe seines Wohnortes in Hof, wo seine Frau eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin betreibt, wurde Dr. Moise auf die DEKIMED aufmerksam. „Von der Klinik war ich sofort aufgrund der Ausstattung, der großzügigen Therapiebereiche und der ausgezeichneten Lage inmitten eines historischen Kurortes begeistert und habe mich zum Wechsel entschlossen“, berichtet er.



DEKIMED[®]

Celenus Deutsche Klinik für Integrative Medizin und Naturheilverfahren

Prof.-Paul-Köhler-Straße 3
08645 Bad Elster
Tel.: 037437-750
Info-Hotline: 0800 75 111 11
E-Mail: info@dekimed.de

www.dekimed.de